



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haager Str.14, 79539 Lörrach



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Haager Str. 14

79539 Lörrach

Telefon (07621) 5839520

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

PRESSEMITTEILUNG

Lörrach, den 14. September 2015

GRÜNE kontern CDU-Kritik in Sachen Glücksspiel

Charlotte Schneidewind-Hartnagel: „Grün-rot hat Suchtprävention und Jugendschutz auf den Plan gebracht“.

Mit Unverständnis reagiert die Sinzheimer Landtagsabgeordnete Charlotte Schneidewind-Hartnagel (GRÜNE) auf die CDU-Kritik am Glücksspielgesetz: „ Mit grün-rot haben wir als bundesweit erstes Land zielführende Regeln zur Suchtprävention und zum Jugendschutz erfolgreich gesetzlich verankert. Damit haben wir diese Themen in Baden-Württemberg erstmals auf die Regierungsagenda gesetzt und auf den Weg gebracht“, hebt die Sozialpolitikerin die Vorreiterrolle von grün-rot in Sachen Glücksspiel hervor. Unterstützung erhält sie hierbei von Joshua Frey, der das Thema als Fachpolitiker in der Fraktion betreut. So habe grün-rot unter anderem dafür gesorgt, dass Spielhallen künftig mindestens 500 Meter Abstand zu anderen Spielhallen und Kinder- und Jugendeinrichtungen einhalten müssen.

Darüber hinaus seien die Betreiber verpflichtet, Sozialkonzepte zur Verhinderung der Spielsucht aufstellen und ihre Angestellten dahingehend zu schulen. „ In Fachkreisen wird man uns zustimmen, dass Prävention und Jugendschutz das Patentrezept für dauerhafte Erfolge in der Suchtpolitik darstellen“, so Joshua Frey, der selbst jahrelange in der Suchthilfe tätig war. Zudem konnte mit dem Gesetz den Kommunen endlich ein Instrument in die Hand gegeben werden, um gegen den Wildwuchs von Spielhallen in Städten und Gemeinden vorzugehen, der unter der schwarz-gelben Vorgängerregierung seinen Anfang nahm. Sowohl Charlotte Schneidewind-Hartnagel sowie Joshua Frey stellen dabei klar, dass grün-rot den begonnenen Weg zu einem besseren Schutz von suchgefährdeten Spielerinnen und Spielern weiterführen werde. Aktuell warte man noch darauf, dass das von allen Bundesländern gemeinsam beauftragte Hessen die zentrale Sperrdatei einrichtet, wie das auch im Glücksspielstaatsvertrag vorgesehen ist. Die Testphase beginnt laut dem baden-württembergischen Innenministerium bereits in den nächsten Monaten, wie der CDU-Abgeordnete Wald sicherlich auch der Antwort seiner Anfrage an die Landesregierung entnehmen konnte.

Für beide Abgeordneten stelle dies aber keine Verschnaufpause für die Modernisierung der gesamten Suchtpolitik dar: „Als GRÜNE setzen wir uns dafür ein, dass wir die Menschen in Baden-Württemberg insgesamt gegen Suchtkrankheiten und deren Auswirkungen stärken. Dabei sehen wir zielgerichtete Gesetze für einzelne Bereiche als eine wichtige Säule, die aber nur gemeinsam mit der von uns begonnenen Stärkung der Präventionsarbeit auch wirklich zum Tragen kommen kann“, zeigen sich Charlotte Schneidewind-Hartnagel und Joshua Frey überzeugt.